



Coniunctis Viribus

Mit vereinten Kräften #003

In den letzten Wochen und Monaten hielt der Geist des Reaktionären wohl gänzlich Einzug in die deutschen Lande. So wird die Migration zum Verursacher all unserer Probleme erhoben, obwohl die strukturellen Probleme im Gesundheits- und Bildungswesen, im ÖPNV und der Digitalisierung, sowie zahlreichen anderen Bereichen schon davor existierten und während der 16-Jahre Regentschaft der Union (CDU/CSU) kaum oder gar nicht angepackt wurden.

Unser größtes Problem liegt in diesem Aussitzen sowie der Arroganz und Ignoranz einiger Politiker die lieber den Rechtsextremen nachschwafeln anstatt über die letzten zwei bis drei Jahrzehnte zu reflektieren und konstruktiv an Lösungen für unser Vaterland zu arbeiten.

In diesem Eintrag gehen wir aber auf den Integrationserfolg der sogar über dem EU-Durchschnitt liegt sowie den realen Problemen die noch immer existieren aber die nicht durch willkürliche Grenzkontrollen gelöst werden ein. **Scheinelösungen sind unser Grab.**

Integration von Eingewanderten

Reden wir erstmal über die Erwerbstätigenquote. Wie hoch denken Sie, dass die Quote ist?

- a) 20-30%
- b) 40-50%
- c) 55-65%
- d) 65-70%

Nach dem Bericht von der OECD „[Stand der Integration von Eingewanderten](#)“ vom 8. Juli 2024 betrug dieser 70% (Stand 2022) und war damit deutlich höher als in anderen EU-Ländern. **Ebenso haben sich die Sprachkenntnisse erheblich verbessert durch die Sprachförderung.**

Die Gruppe von Migranten mit einem sehr niedrigen Bildungsniveau (höchstens Grundschulbildung) machen **1/6 der Einwanderungsbevölkerung** aus und haben größerer Schwierigkeiten bei der Integration in den Arbeitsmarkt. **50% sind erwerbstätig und nur 25% erreichen ein fortgeschrittenes Deutschniveau nach**

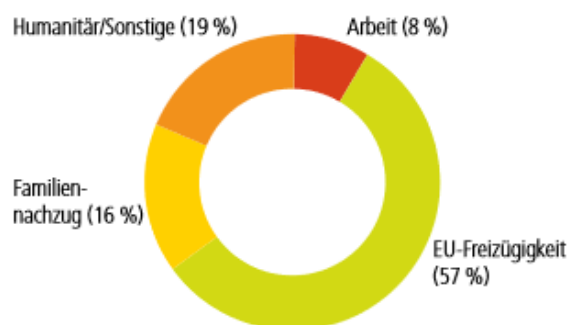
mindestens fünf Jahren Aufenthalt. Der niedrige Bildungsstand ist auf die ungünstige Lage in ihren Herkunftsländern zurückzuführen.

Migrationslandschaft

Die Herkunft in Deutschland ist sehr heterogen, die meisten kommen aber nach wie vor vom EU-Ausland (57%) aufgrund der EU-Freizügigkeit. Die viel diskutierte humanitäre Migration macht in Deutschland hingegen nur 19% aus.

Deutschlands Migrationslandschaft ist vielfältig

Aufenthaltszweck, dauerhafte Zuzüge nach Deutschland, 2011–2020, alle Altersgruppen



Seit 2016 ist der Anteil der Einwanderung aus anderen EU-Ländern gesunken, während die Arbeitsmigration aus Nicht-EU-Ländern nach und nach gestiegen ist.

Weitere Herausforderungen und Potentiale

- ☼ Kinder von eingewanderten Eltern haben im Bildungswesen schlechtere Leistung als die von deutschen.
- ☼ 40% der eingewanderten Mütter waren erwerbstätig, hingegen 70% der hier geborenen (Stand 2021).
- ☼ 70% der Menschen ohne Schulabschluss in Deutschland sind Migranten.

Lösung: Verbesserung des Bildungswesens und Erwerbsintegration für geringqualifizierte und Frauen muss weiter verbessert werden.

Potential: 600.000 hochqualifizierte Akademiker die nicht entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt waren.

Miteinander reden statt übereinander